

Bergerie de Fenouillet

Die Pflege

Wir verzichten auf ein Bio- oder Biodynamik-Zertifikat. Trotzdem bearbeiten wir unsere Reben auf die gleiche Art wie Biobetriebe.

Alle Neupflanzungen gedeihen ohne Einsatz von Unkrautvertilgungsmittel. In den Wintermonaten ist das nachwachsende Gras willkommenes Futter für unsere Raiole-Schafe. Im Frühjahr und Sommer vermeiden wir durch gezielte Bodenbearbeitung die Ausbreitung von unerwünschten Gräsern und Unkraut.

Das trocken-heisse Klima schützt uns weitestgehend vor Schädlingsbefall. Bevorstehende Schädlingsattacken wehren wir mit der Verwirrungsmethode ab. Insektizide werden dadurch überflüssig.

Kunstdünger kommt nicht zur Anwendung. In mehrjährigen Abständen und einem genauen Plan folgend wird Humus in die Rebböden eingearbeitet. Das Holz des Rebschnitts wird direkt in der Parzelle zerkleinert und trägt zur Revitalisierung des Bodens bei.

Vor Krankheiten schützen wir unsere Reben auf ein und dieselbe Art wie Biobetriebe. Das heisst, als Spritzmittel kommen Kupfer und Schwefel zum Einsatz.

Schwemmschäden und Erosion verhindern wir durch die Einsaat einer Vielfalt von Gräsern.



